

Städtebau & Freiraumsequenzen

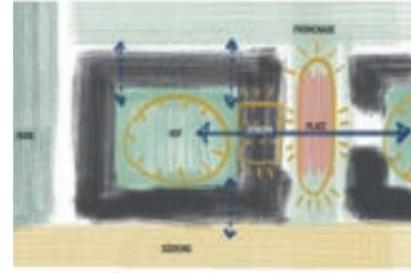
Wie gelingt es das neue Haus mit dem Quartier zu vernetzen und einen starken Stadtbaustein zu etablieren? Fremdmo bietet eine Abfolge von unterschiedlichen und abwechslungsreichen Raumsequenzen mit fein abgestimmten Öffentlichtegraden. Die Promenade - Das Atrium - Der Hof - Das Dach.

Die Promenade ist ein grüner öffentlicher Ort, der die angrenzenden Baufelder verbindet. Im Norden gibt es eine öffentliche Spiel- und Liegewiese für das Quartier. In der Mitte der Promenade befindet sich eine offene Piazza mit einer einfachen Wasserfläche, die sich bei Regen mit Wasser füllt. An heißen Sommertagen wird die Wasserfläche über einen Wasserspeicher gespeist. Der südliche Teil der Promenade dient als ökologische Ausgleichsfläche und intensiv begrünte Versickerungsmulde. Eine intensive Begrünung mit heimischen Wildstaude sorgt für ein üppiges und natürliches Erscheinungsbild.

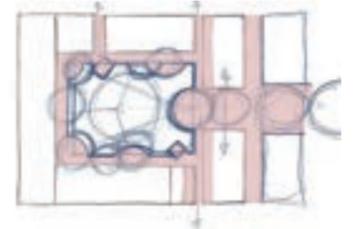
Das Atrium wirkt als Schnittstelle zwischen Innen und Außen. Es verbindet das Quartier mit dem Gebäude. Das Atrium als gedeckter Aussenraum bietet eine Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten: sei als kleiner wöchentlicher Marktplatz oder als Außenbereich eines Cafés. Vom Atrium gelangt man direkt in den intensiv begrünten Innenhof, der das Herzstück des Neubaus bildet.

Die Begrünung des Innenhofs ist vertikal gestaffelt und besteht aus einer Mischung aus heimischen Wildstaude, duftenden Kräutern und essbaren Kleinsträuchern auf Bodenniveau. Auf Augenhöhe bilden eng gepflanzte und schlank gewachsene Pioniergeholze eine Art Säulenhalle. Zwischen dem zweiten und dem vierten Obergeschoss bietet sich ein Baumhaus-Blick in die Baumkronen. In Hofmitte werden einfache Spielelemente aus natürlichen Materialien zum Klettern, Schaukeln und Matschen angeboten.

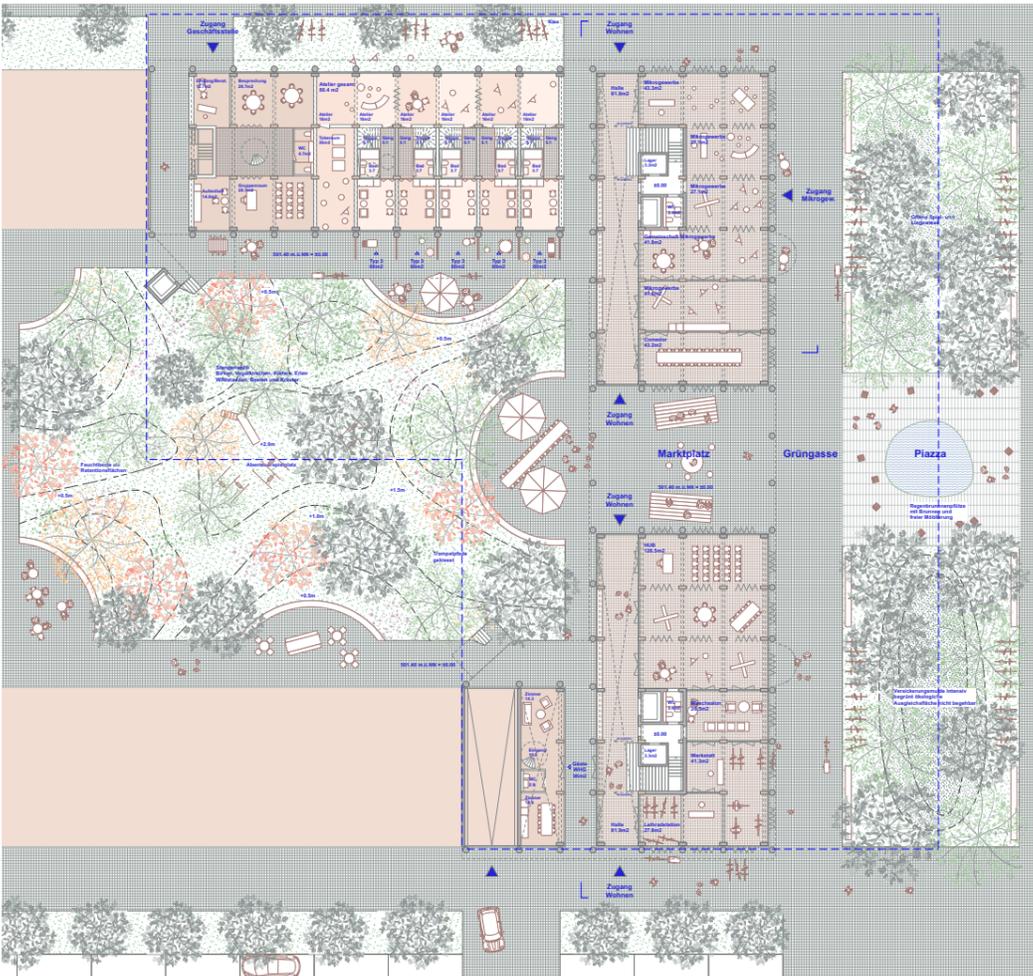
Die Dachlandschaft wird mit vielfältigen gestaffelten Nutzungen und Funktionen bespielt, wobei der Schwerpunkt auf die ökologische und soziale Nachhaltigkeit gelegt wird. Die nördlichen und südlichen Dachflächen werden mit einer aufgeständerten Photovoltaikanlage bestückt. Darunter wird ein blau-grünes Dach angelegt, extensive Begrünung in Kombination mit einem Regenwasserrückhaltesystem. Die extensive Dachbegrünung mit Kräutern, Stauden und Gräsern sowie Kleinstrukturen in Form von Stein- und Torfholzhaufen ist futter- und Nistplatz für verschiedene Vogel- und Insektenarten. Das östliche Dach wird als erweitertes Wohnzimmer für die Hausgemeinschaft genutzt und bietet eine Aussenküche mit Feuerstelle, Hochbette für urban gardening, eine freie Möblierung mit Tischen und Stühlen sowie Kinderspielfläche. In Rücksprache und Koordination mit der Bewohnerschaft gäbe es auch die Möglichkeit eine Sauna oder auch einen Regenwasserpool zu installieren.



Übergordnete Raumabfolgen



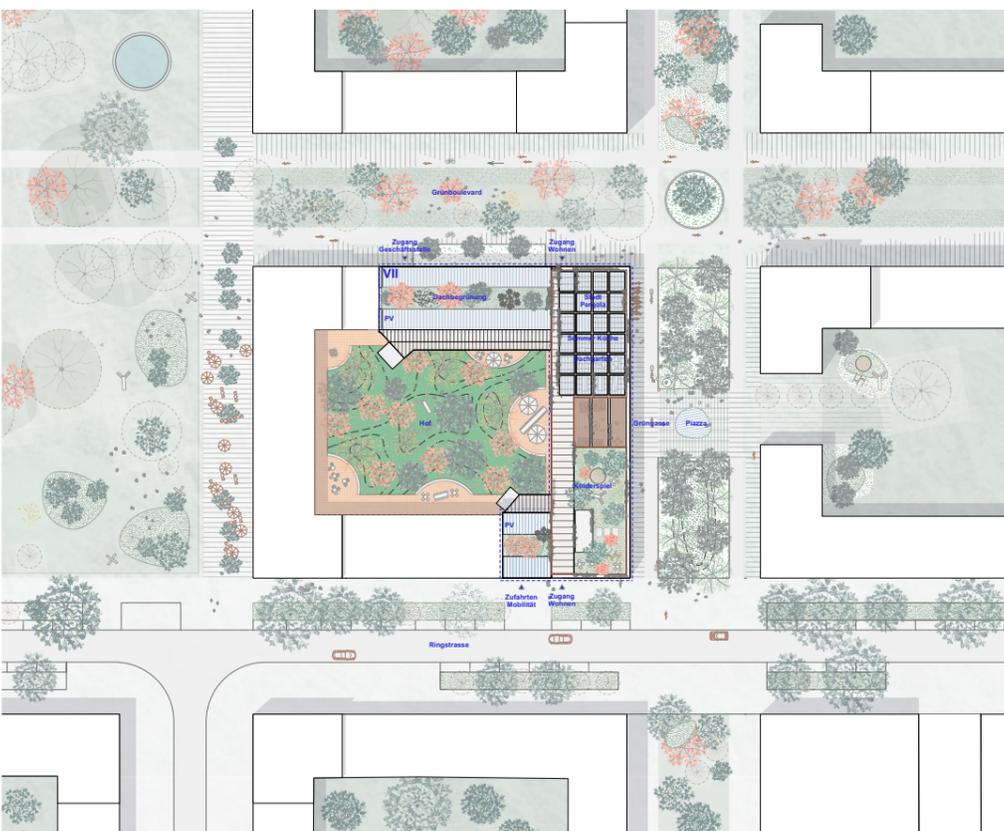
Sequenzen - Plätze - Taschen - Kammern - Gassen



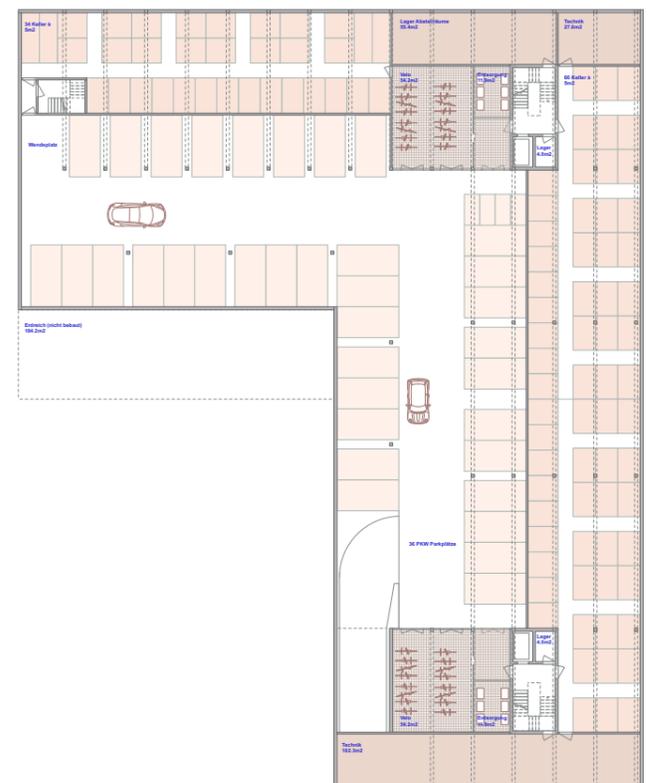
Erdgeschoss 1:200



1. Obergeschoss 1:200



Lageplan 1:500



Untergeschoss 1:200



Räume der Gemeinschaft & Zirkulation

Wie entsteht eine starke identitätsstiftende Gemeinschaft? Freimundo transformiert die Idee des »gestapelten Eigenheims« und kombiniert sie mit dem »Wohnen wie im Grandhotel«. Aufhals, Adresse und Ankerpunkt des Gebäudes ist die großzügige zweigeschossige Halle. Eine Lobby, von der aus alle gemeinschaftlichen Nutzungen im Inneren, wie Aussenraum erreicht werden können. Die gemeinsame Adresse ermöglicht zwanglose Begegnungen und eine identitätsstiftende und nach aussen strahlende Wohnatmosphäre. Im Innenhof wird die Idee des urbanen Dschungels etabliert. Eine grüne Lunge für den Blockrand, mit üppiger Vegetation und grossen Hoblräumen. In den Obergeschossen werden Laubengänge zu gemeinschaftlichen Veranden, die Subgemeinschaften fördern und gleichzeitig Rückzug und Privatsphäre ermöglichen. Was die Halle im Erdgeschoss ist die Stadtpergola im Dach. Hier werden beide Hausteile miteinander verbunden und vervollständigen das reichhaltige Gemeinschaftsprogramm mit Aussenküche, Dachgarten, Spielplatz und Fitnessparours.

Ein atmendes Haus in Grundriss & Schnitt

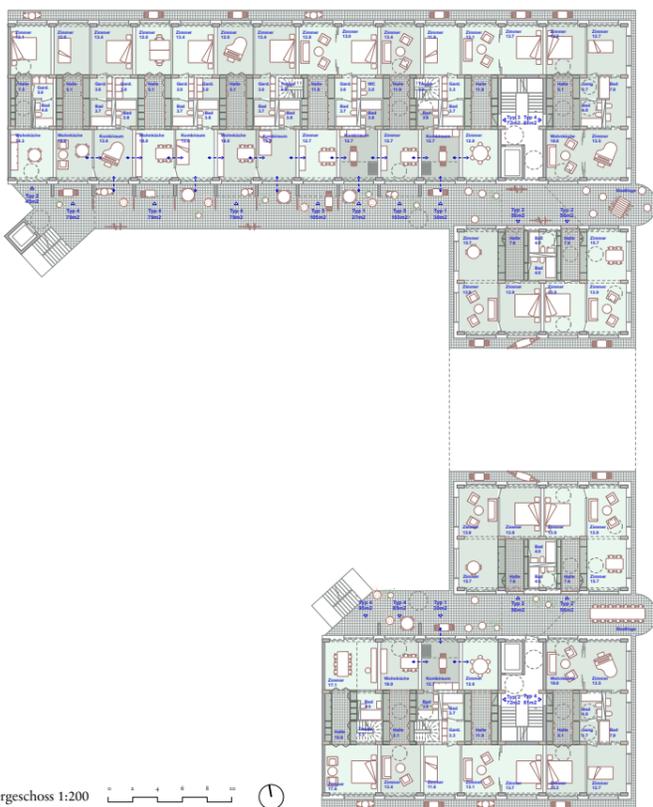
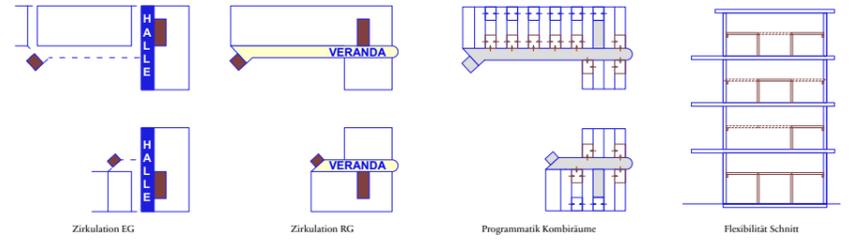
Wie können knapp geschnittene Grundrisse Offenheit und Grosszügigkeit vermitteln. In Freimundo wird die strukturelle Rigidität des Tragwerks mit einem einfachen Raumkonzept aus ähnlich grossen Räumen ergänzt, die ganz nach den Erfordernissen des atmenden Hauses unterschiedlichen Nutzungseinheiten zugeschaltet werden können. Mit leichten raumtrennenden Elementen und Schiebetüren können Räume nach den Bedürfnissen der Bewohnenden flexibel geöffnet und geschlossen werden. Zusammen mit den zwei- bis dreiseitig orientierten Wohnungen entsteht trotz der Ökonomie der Flächen eine leichte, helle und grosszügige Wohnatmosphäre. Der zweigeschossig gedachte Schnitt kann mit leichten Zwischengeschossen aus Holz den Erfordernissen einer im Wandel befindlichen Gesellschaft angepasst werden.



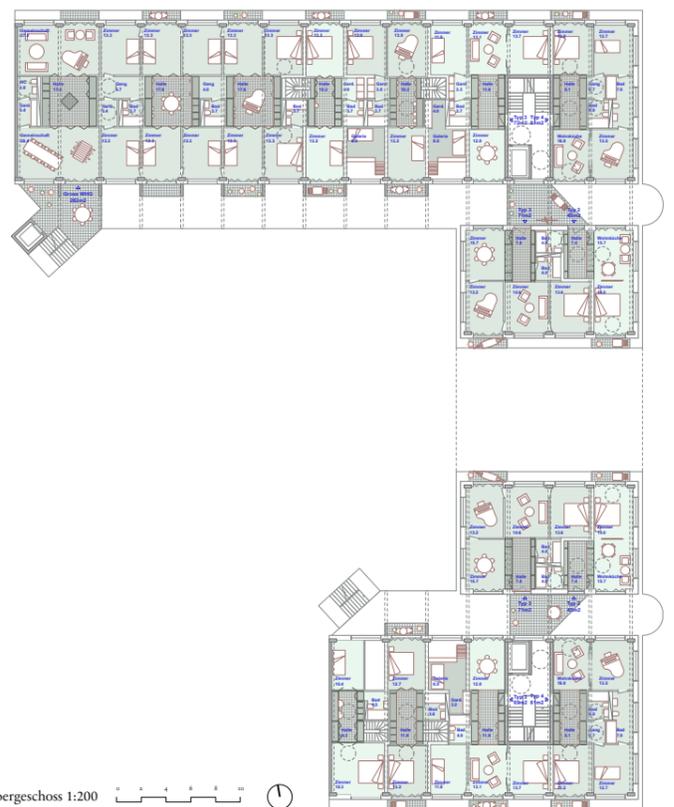
Max Dalton - Grand Budapest Hotel

Typ 1	20	19,4%
Typ 2	24	23,3%
Typ 3	21	20,4%
Typ 4	30	29,1%
Typ 5	4	3,9%
Wohngruppe	2	1,9%
Gästewohnung	2	1,9%
Gesamt	103	100%

Wohnungsmix



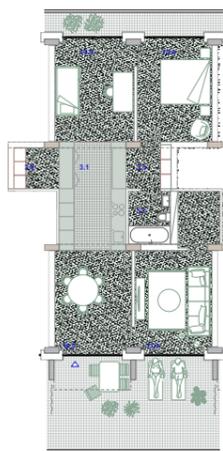
2/4. Obergeschoss 1:200



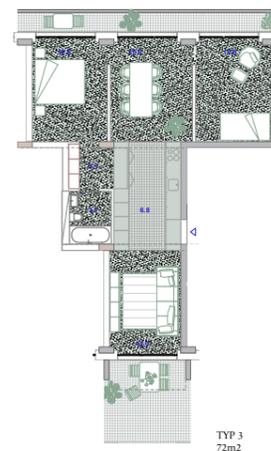
3/5. Obergeschoss 1:200



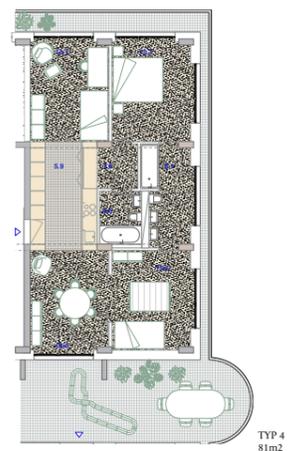
Wohngruppe 282m²



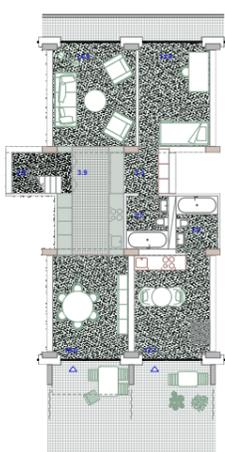
TYP 4 79m²



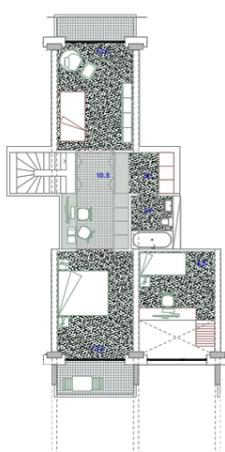
TYP 3 72m²



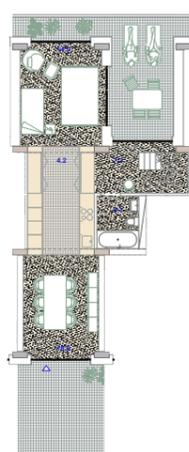
TYP 4 81m²



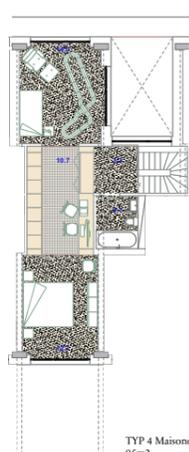
TYP 1 Maisonette 27m²



TYP 5 Maisonette 105m²



TYP 4 Maisonette 95m²



TYP 2 56m²



Teilgrundrisse Wohnidee 1:100

